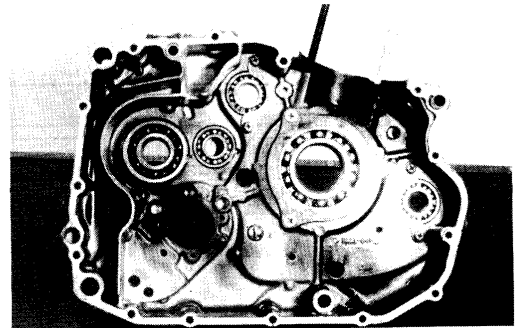
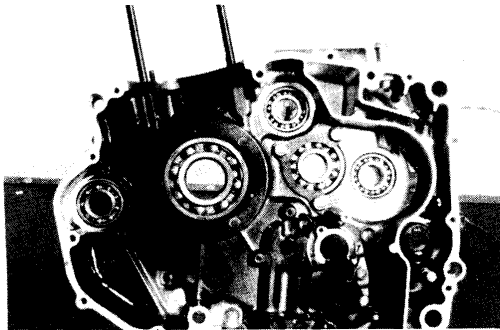
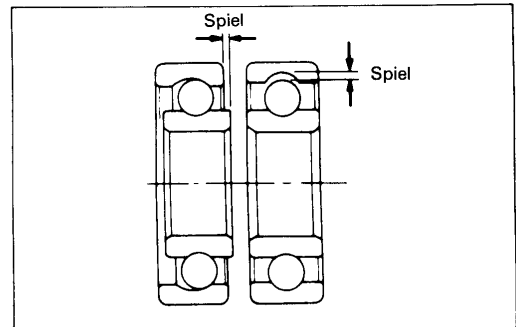


KURBELGEHÄUSELAGER

Das Spiel des inneren Kurbelgehäuselageraufrings im Gehäuse eingesetzt von Hand überprüfen. Den inneren Kurbelgehäuselageraufring von Hand drehen, um anormale Geräusche und Schwergängigkeit gegebenenfalls feststellen zu können. Das Lager auswechseln, wenn irgendwelche Abnormitäten festgestellt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Zusammenbau des Lagerhalters etwas **THREAD LOCK "1303"** auf die Gewindeteile der Lagerhalterschrauben auftragen.

**ZUSAMMENBAU DES MOTORS**

Der Zusammenbau erfolgt im wesentlichen in der umgekehrten Reihenfolge der Zerlegung, einige Schritte des Zusammenbauverfahrens müssen jedoch genau erläutert oder hervorgehoben werden. Diese Schritte werden für die jeweiligen Teile erläutert.

ZUR BEACHTUNG:

Vor dem Zusammenbauen Motoröl auf alle beweglichen Teile auftragen.

SIMMERRINGE

- Die Simmerringe an Zylinderkopfhaube, Kurbelgehäuse, Kupplungsabdeckung und Schaltungsabdeckung anbringen.
- **SUPER GREASE "A"** auf die Lippen der Simmerringe auftragen.

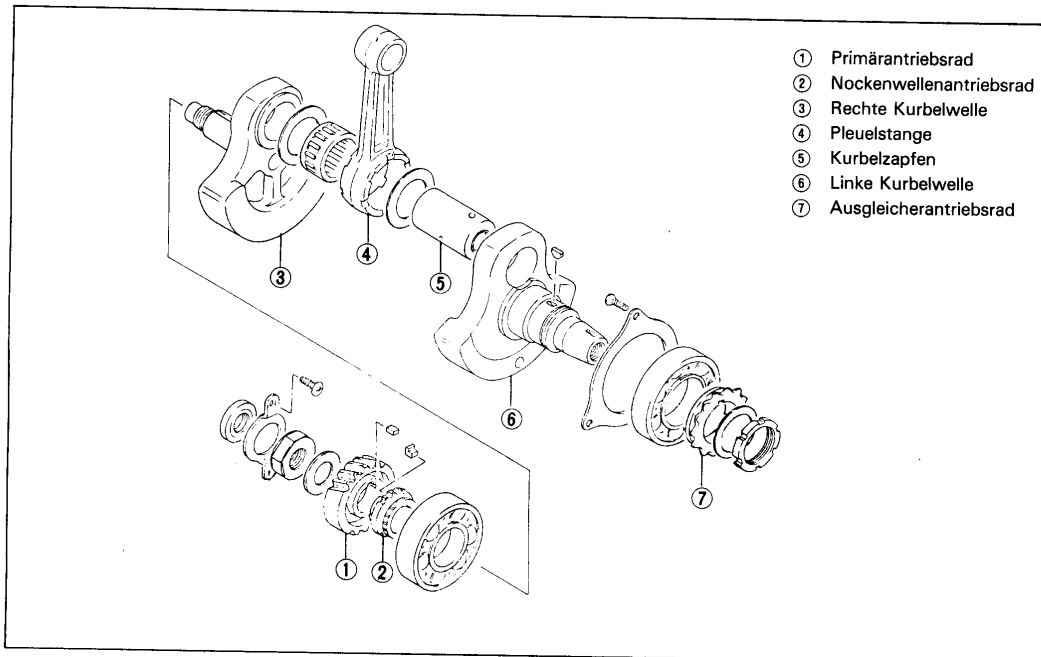
99000-25010

Suzuki Super Grease "A"

VORSICHT:

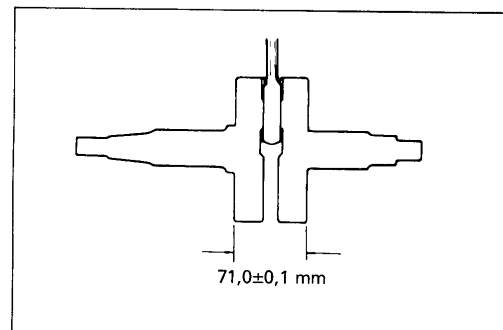
Die Simmerringe nach jeder Zerlegung durch neue ersetzen, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.

KURBELWELLE



- Beim Zusammenbauen der Kurbelwelle die Breite zwischen den Wangen unter Bezugnahme auf die Abbildung festlegen.

Sollbreite zwischen Kurbelwangen	$71,0 \pm 0,1 \text{ mm}$
----------------------------------	---------------------------



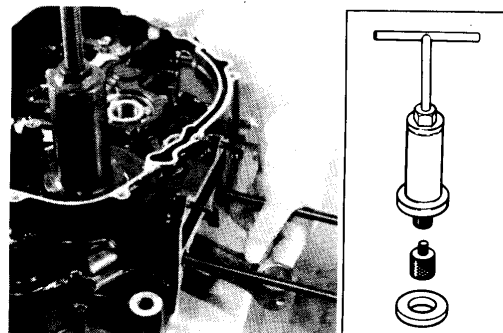
- Beim Einbau der Kurbelwelle in das Kurbelgehäuse muß das rechte Ende in das Gehäuse gezogen werden.

09910-32812	Kurbelwellen-Einbauwerkzeug
09910-32830	Aufsatz
09910-32820	Distanzstück

VORSICHT:

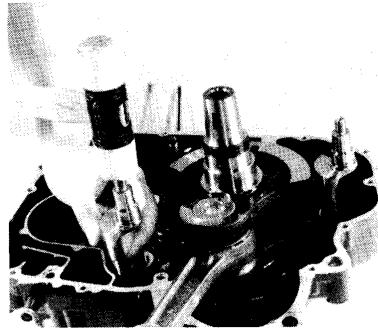
Die Kurbelwelle auf keinen Fall mit einem Plastikhammer in das Kurbelgehäuse schlagen.

Stets das Spezialwerkzeug verwenden, da die Kurbelwelle anderenfalls nicht genau eingebaut werden kann.



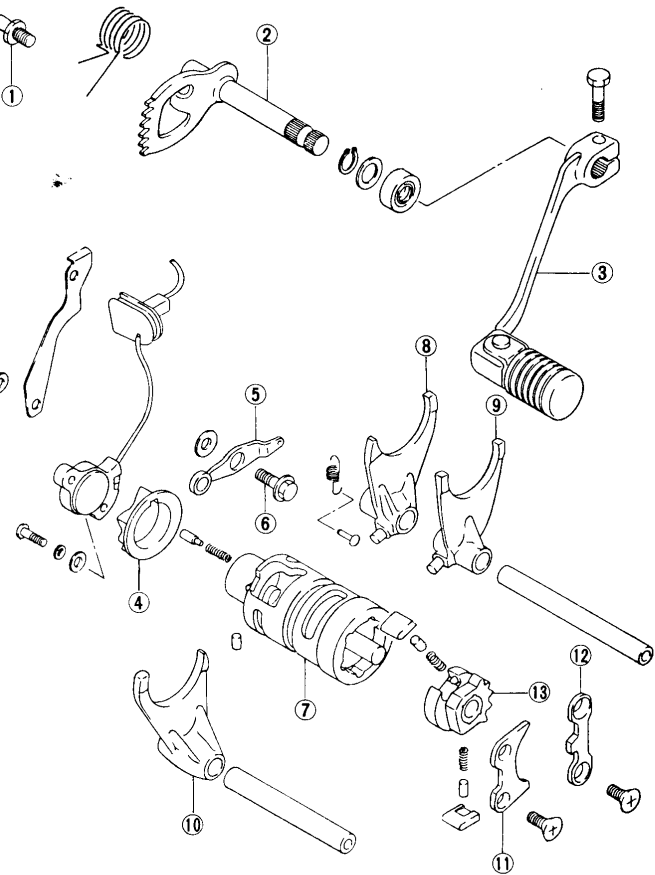
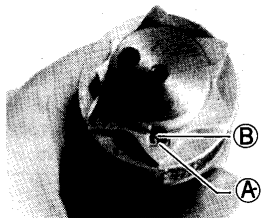
AUSGLEICHERWELLE

- Die vordere und hintere Ausgleicherwelle mit einem Plastikhammer in das rechte Kurbelgehäuse klopfen.



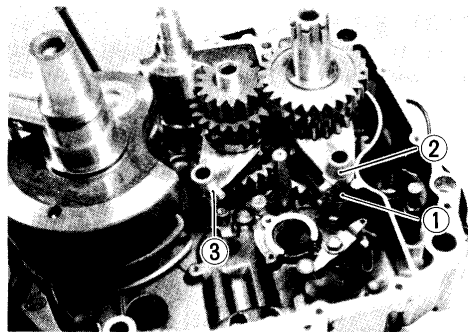
SCHALTUNG

- ① Schaltarmanschlag
- ② Schaltwelle
- ③ Schalthebel
- ④ Nockenanschlagplatte
- ⑤ Nockenanschlag
- ⑥ Nockenanschlagschraube
- ⑦ Schalnocken
- ⑧ Schaltgabel Nr. 1
- ⑨ Schaltgabel Nr. 2
- ⑩ Schaltgabel Nr. 3
- ⑪ Klauenheber
- ⑫ Nockenführung
- ⑬ Nockenabtriebsrad



Die Stiftnut (A) auf den Stift (B) wie in der Abbildung gezeigt ausrichten.

- Nach Einbau der Vorgelegewellenbaugruppe und Antriebswellenbaugruppe in das rechte Kurbelgehäuse die Schaltgabeln ①, ② und ③ in die Schaltgabel-Laufrillen passen.

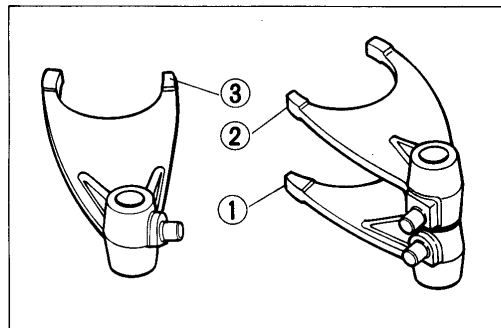


- ① Für 5. Abtriebsrad (Nr. 1)
- ② Für 4. Abtriebsrad (Nr. 2)
- ③ Für 3. Abtriebsrad (Nr. 3)

ZUR BEACHTUNG:

Drei verschiedene Schaltgabeln ①, ② und ③ werden verwendet. Diese Gabeln sind einander in Aussehen und Aufbau sehr ähnlich.

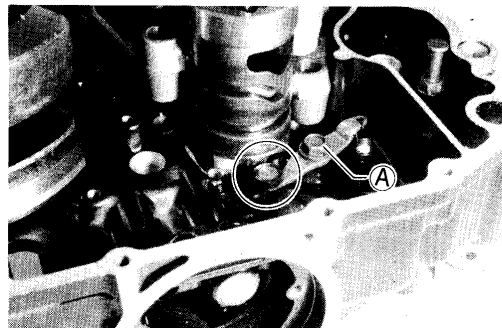
Beim Einbauen auf richtige Einbaurichtung und Lage gemäß Abbildung achten.



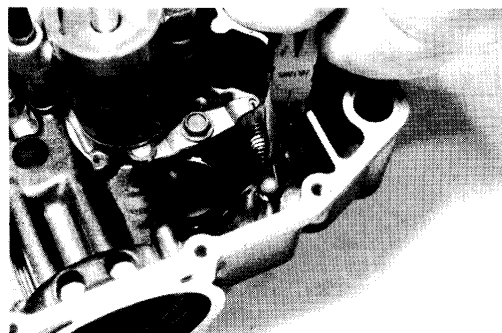
- Den Schaltnocken wie in der Abbildung gezeigt positionieren, so daß die Schaltgabelwellen leicht eingebaut werden können.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Anbringen der Schaltnockenanschlagschraube ① etwas THREAD LOCK "1342" auf den Gewindeteil der Schraube auftragen.



- Nach Einbau der Schaltgabelwellen die Schaltnockenanschlagfeder einhaken.

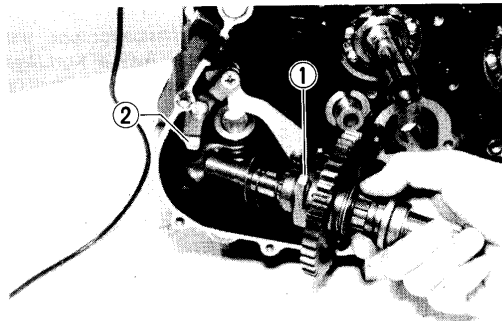


KICKSTARTER

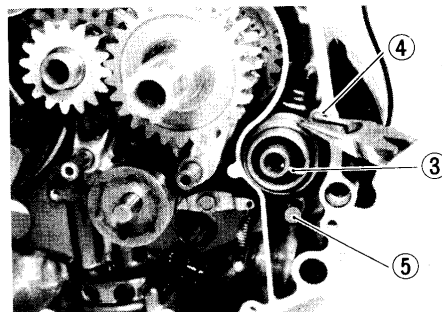
- Beim Einsetzen der Kickstarterwelle in das Kurbelgehäuse die Klaue ① des Kickstarters mit der Kickstarterklauenführung ② in Eingriff bringen.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Anbringen der Kickstarterklauenführung oder des Anschlags etwas **THREAD LOCK SUPER "1303"** auf die Gewindeteile der Schrauben auftragen.



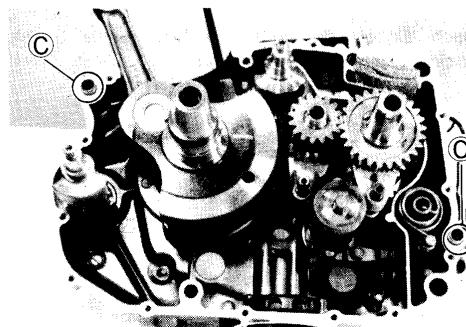
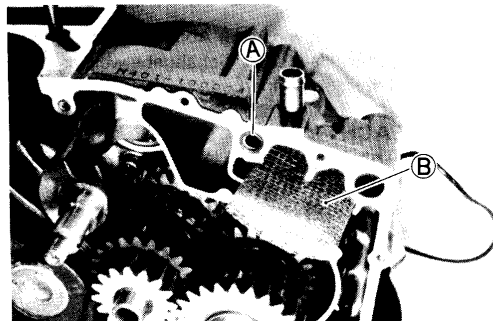
- Beim Anbringen der Kickstarterrückholfeder Teil ③ der Rückholfeder in das Loch der Kickstarterwelle passen und mit einer Zange im Gegenuhrzeigersinn drehen. Den hakenförmigen Teil ④ der Rückholfeder an der Schraube ⑤ einhaken.



KURBELGEHÄUSE

Beim Zusammenbauen des Kurbelgehäuses insbesondere auf die folgenden Punkte achten.

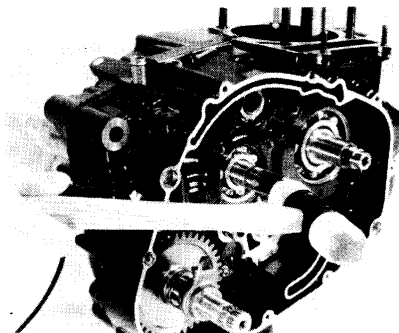
- Dichtungsmaterial von den Paßflächen der rechten und linken des Kurbelgehäusehälfte entfernen und Ölflecken gründlich beseitigen.
- O-Ring (A), Öltrennvorrichtung (B) und Paßstifte (C) wie in der Abbildung gezeigt an der rechten Hälfte anbringen.
- Motoröl auf Pleuellfuß und alle Teile der Getriebewellen auftragen.
- SUZUKI BOND Nr. 1207B gleichmäßig auf die Paßfläche der rechten Kurbelgehäusehälfte auftragen und die Hälften innerhalb weniger Minuten zusammenbauen.



99000-31140

Suzuki Bond Nr. 1207B

- Nachdem die Kurbelgehäuseschrauben angezogen worden sind, überprüfen, ob sich Antriebs- und Vorgelegewelle gleichmäßig drehen.
- Wenn beim Drehen ein großer Widerstand zu spüren ist, die Wellen durch Klopfen auf Antriebs- oder Vorgelegewelle mit einem Plastikhammer wie in der Abbildung gezeigt zu lösen versuchen.



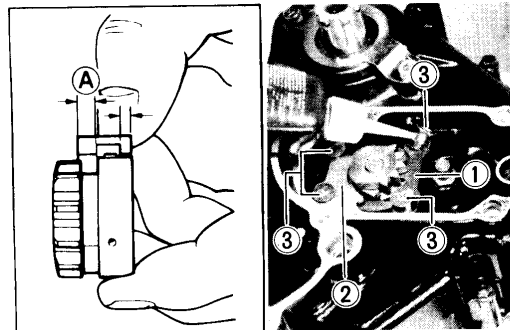
NOCKENABTRIEBSRAD

Beim Anbringen der Schaltklauen an das Nockenabtriebsrad muß die große Schulter **A** wie gezeigt nach außen weisen.

- Nockenführung **①** und Klauenheber **②** einsetzen. Etwas THREAD LOCK "1342" auf die Gewindeteile der Sicherungsschrauben **③** auftragen.

99000-32050

Thread Lock "1342"

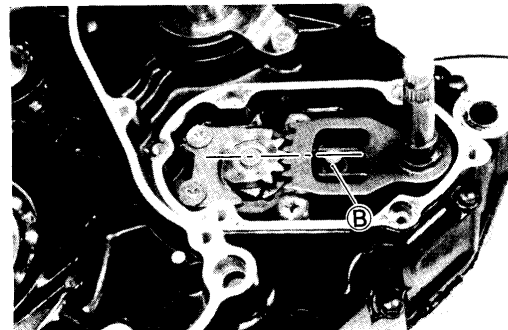


SCHALTWELLE

- Eine Feder richtig an die Schaltwelle anbringen.
- Die Schaltwelle einbauen. Die Mittelzähne des Zahnrad an der Schaltwelle auf die Mittelzähne des Nockenabtriebsrads wie gezeigt ausrichten.

ZUR BEACHTUNG:

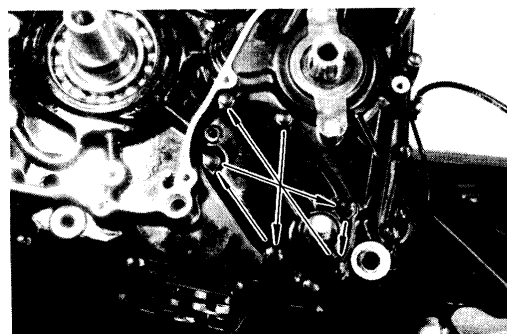
Beim Anbringen des Schaltarmanschlages **B** etwas THREAD LOCK SUPER "1303" auf den Gewindeteil des Anschlags auftragen und auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen. (Siehe Seite 7-18.)



- Die Schaltungsabdeckung anbringen und die Schrauben überkreuz anziehen.

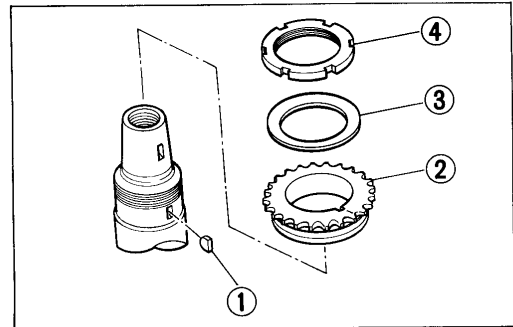
ZUR BEACHTUNG:

Nach Montage von Schaltungsabdeckung und Schalthebel überprüfen, ob sich das Getriebe normal schalten läßt, während Vorgelegewelle und Antriebswelle gedreht werden. Falls sich die Gänge nicht schalten lassen, bedeutet dies, daß die Zahnräder falsch zusammengebaut oder die Schaltgabeln falsch eingebaut worden sind. In diesem Fall noch einmal zerlegen und den Fehler auffindig machen.



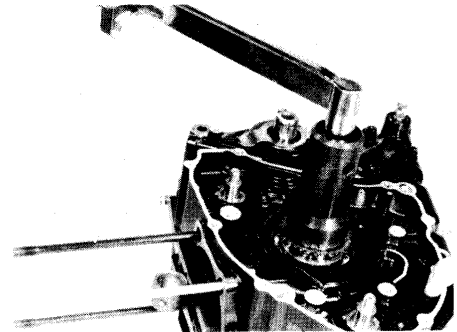
AUSGLEICHER

- Den Keil ① in die Keilnut an der Kurbelwelle einpassen. Dann das Ausgleicherantriebsrad ②, die Federscheibe ③ und den Gewinding ④ anbringen.
- Den Gewinding auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment mit den Spezialwerkzeugen und einem Drehmomentschlüssel anziehen.



09917-23711	Gewinderingschlüssel
09910-20116	Pleuelstangenhalter

Anzugsdrehmoment	25—35 N·m (2,5—3,5 kg·m)
------------------	-----------------------------



- Den Keil in die Keilnut an der vorderen und hinteren Ausgleicherwelle einpassen.
- Ausgleicherabtriebskettenräder an der vorderen und hinteren Ausgleicherwelle anbringen.

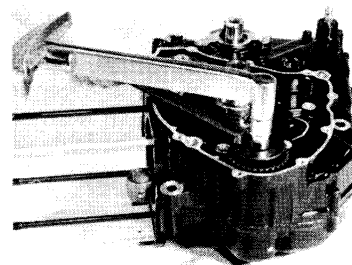
ZUR BEACHTUNG:

Das vordere Ausgleicherabtriebskettenrad ist mit "F" und das hintere mit "R" markiert.

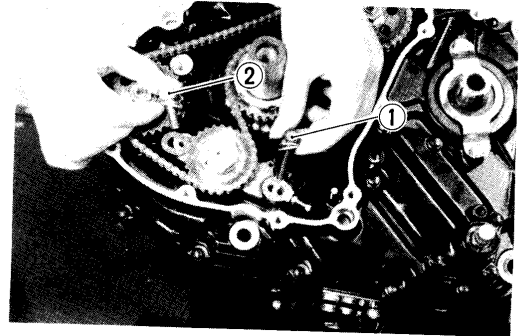
- Die Muttern mit Spezialwerkzeug und Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.

09917-33710	Kettenradhalter
-------------	-----------------

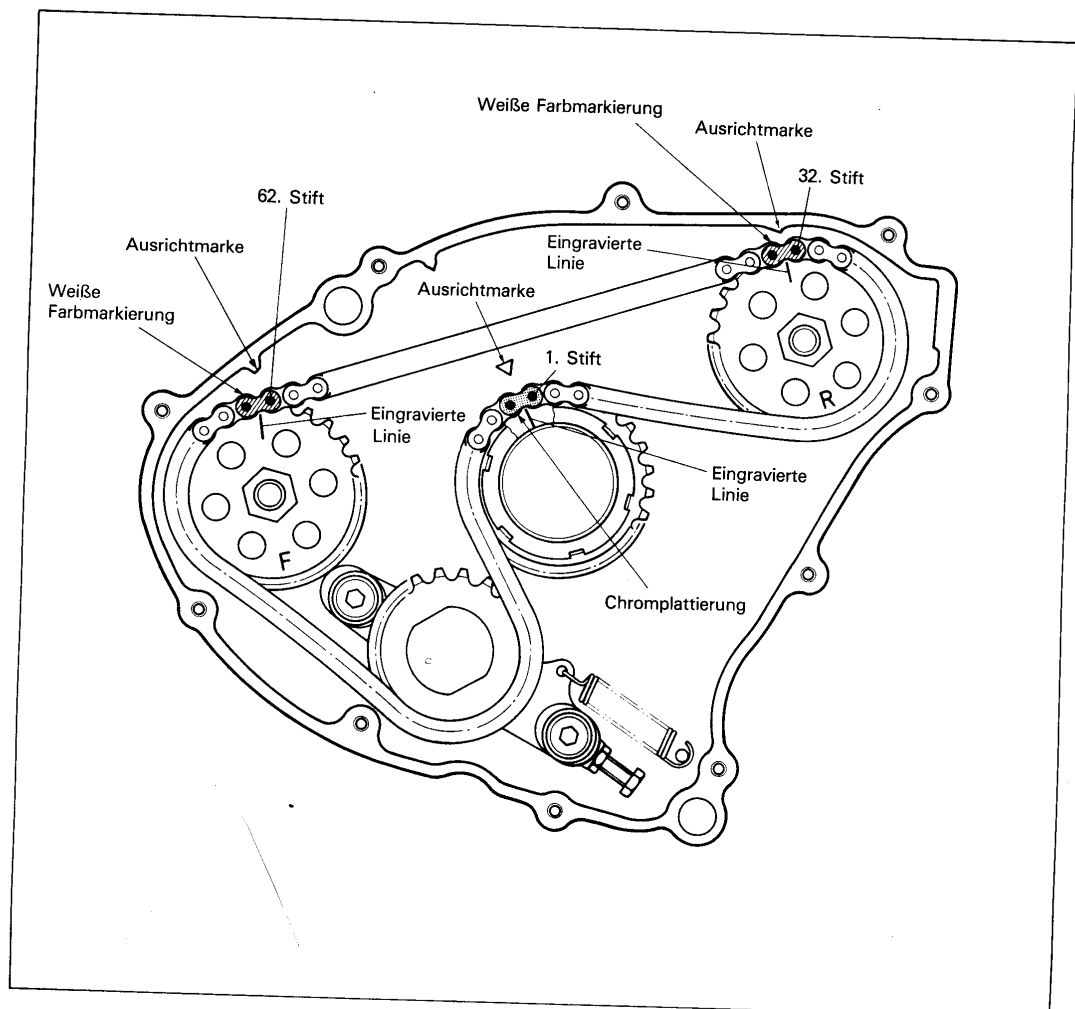
Anzugsdrehmoment	25—40 N·m (2,5—4,0 kg·m)
------------------	-----------------------------



- Unbedingt die Ausrichtmarken am Kurbelgehäuse auf die eingravierten Linien an Antriebs- und Abtriebskettenrädern wie in der Abbildung gezeigt ausrichten.
- Die Ausgleicherantriebskette wie in der Abbildung gezeigt an Antriebs- und Abtriebskettenrad einhängen.
- Den Ausgleicherantriebskettenspanner anbringen und vorübergehend mit den beiden Schrauben befestigen.



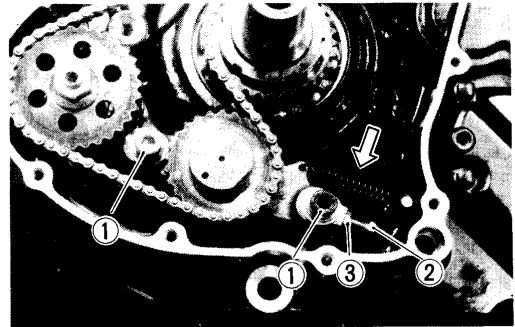
ZUR BEACHTUNG:
Schraube ① ist länger als Schraube ②.



3-53 MOTORWARTUNG

- Die Spannerfeder am hakenförmigen Teil des Kurbelgehäuses einhängen.
- Die beiden Schrauben ① auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen, dann die Anschlagsschraube ② und die Kontermutter ③ festziehen.

Anzugsdrehmoment (Schrauben ①)	15–20 N·m (1,5–2,0 kg·m)
-----------------------------------	-----------------------------



MAGNETZÜNDER

- Den Keil in die Keilnut an der Kurbelwelle passen und dann den Magnetzünderrotor anbringen.
- Etwas THREAD LOCK SUPER "1305" auf das Gewindeteil der Rotorschraube auftragen.
- Die Magnetzünderrotorschraube mit dem Spezialwerkzeug und Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.

99000-32100	Thread Lock Super "1305"
-------------	--------------------------

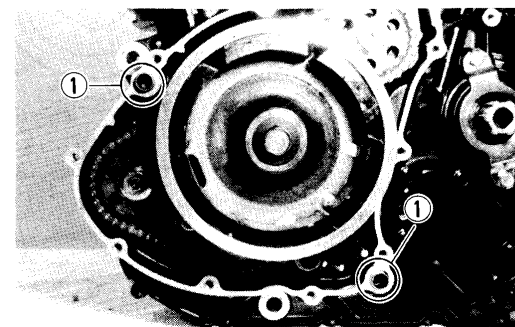
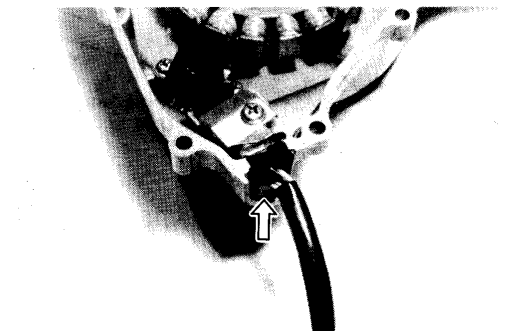
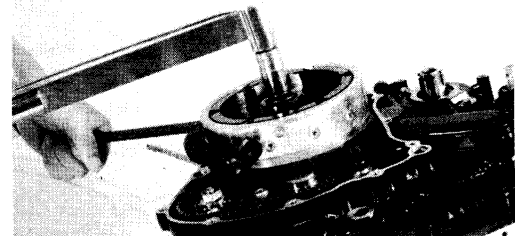
09930-44912	Rotorhalter
-------------	-------------

Anzugsdrehmoment	110–130 N·m (11,0–13,0 kg·m)
------------------	---------------------------------

ZUR BEACHTUNG:

- * Bond Nr. 1207B ist auf die Nut der Magnetzünderleitungsstülpe aufzutragen.
- * Die Magnetzünderabdeckung noch nicht befestigen. Beim Anbringen der Magnetzünderabdeckung die beiden Paßstifte ① einpassen und eine neue Dichtung anbringen.

99000-31140	Suzuki Bond Nr. 1207B
-------------	-----------------------

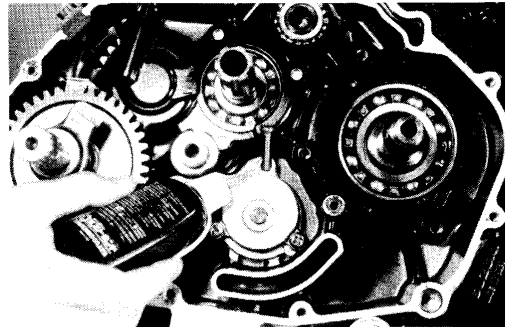


ÖLPUMPE

- Vor Montage der Ölpumpe Motoröl auf die Gleitflächen von Gehäuse, Außenrotor, Innenrotor und Welle auftragen.
- Etwas THREAD LOCK "1342" auf die Gewindeteile der Ölpumpenbefestigungsschrauben auftragen.

99000-32050

Thread Lock "1342"



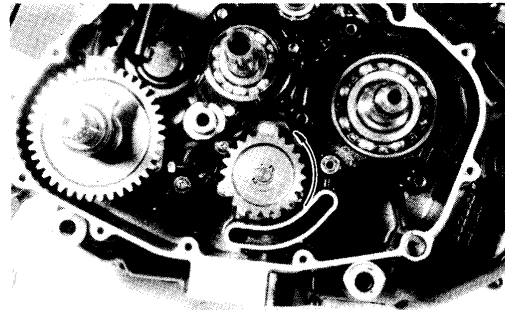
- Die Ölpumpenbefestigungsschrauben anziehen.

09900-09003

Schlagschraubenziehersatz

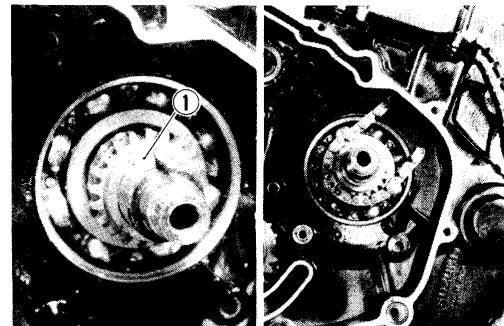
ZUR BEACHTUNG:

Nach Montage des Ölpumpenabtriebsrads durch Drehen von Hand überprüfen, ob es sich gleichmäßig dreht.



NOCKENANTRIEBSRAD

- Das Nockentriebsrad an der Kurbelwelle anbringen, dann den Keil ① in die Keilnut an der Kurbelwelle einpassen.
- Die Steuerkette in das Nockenwellenrad einhängen.

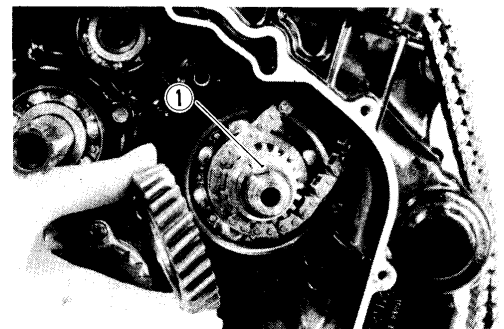


PRIMÄRANTRIEBSRAD

- Den Keil ① in die Keilnut an der Kurbelwelle einpassen, dann Primärtriebsrad, Scheibe und Mutter anbringen.
- Die Primärtriebsradmutter mit dem Spezialwerkzeug und Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.

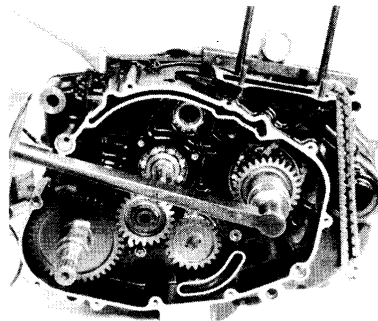
09910-20116

Pleuelstangenhalter

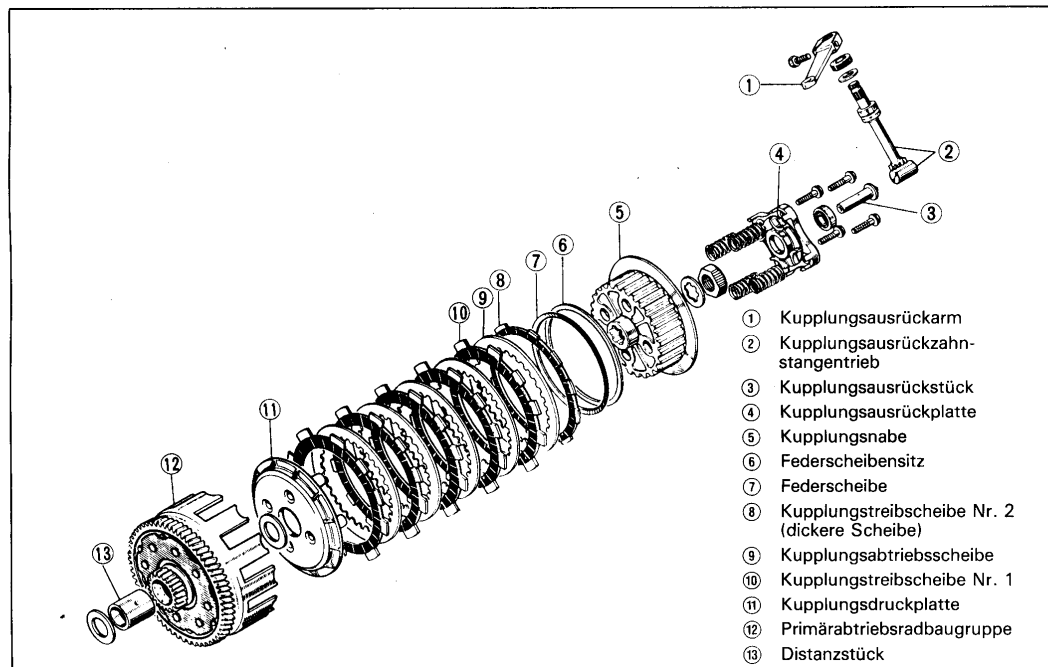


ZUR BEACHTUNG:
Diese Mutter hat ein Linksgewinde.

Anzugsdrehmoment	90—110 N·m (9,0—11,0 kg·m)
------------------	-------------------------------



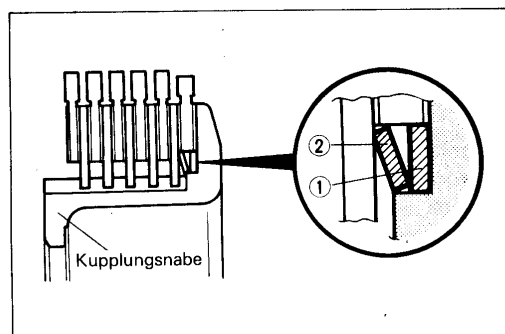
KUPPLUNG



Die Kupplung in der umgekehrten Reihenfolge des Zerlegens zusammenbauen. Insbesondere auf die folgenden Punkte achten:

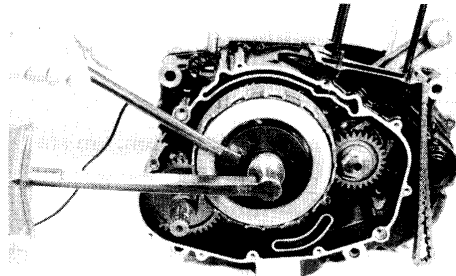
ZUR BEACHTUNG:
Beim Einsetzen des Distanzstückes in das Primärabtriebsrad etwas Motoröl sowohl auf die Innen- als auch die Außenseite des Distanzstückes auftragen.

- Vor Anbringen der Kupplungstreib- und -abtriebscheiben an die Kupplungsnahe überprüfen, ob Federscheibensitz ① und Federscheibe ② richtig eingesetzt sind.

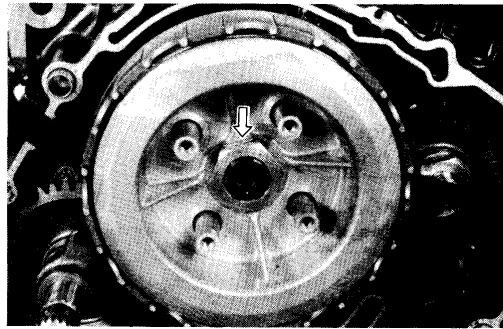


- Nach Anbringen der Primärabtriebsradbaugruppe und Kupplungsteile an die Vorgelegewelle die Kupplungsnabenmutter mit Spezialwerkzeug und Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.

09920-53722	Kupplungshülse nabenhalter
Anzugsdrehmoment	40 – 60 N·m (4,0 – 6,0 kg·m)

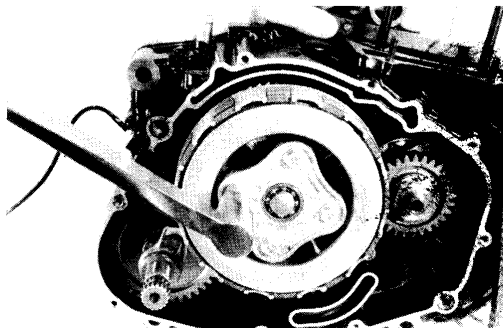


- Nach Anziehen der Kupplungsnabenmutter die Mutter unbedingt sichern, indem die Zunge der Sicherungsscheibe umgebogen wird.



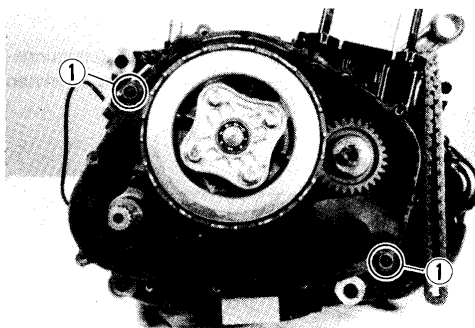
- Die Kupplungsfederbefestigungsschrauben überkreuz mit dem Spezialwerkzeug und Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.

Anzugsdrehmoment	11 – 13 N·m (1,1 – 1,3 kg·m)
------------------	---------------------------------



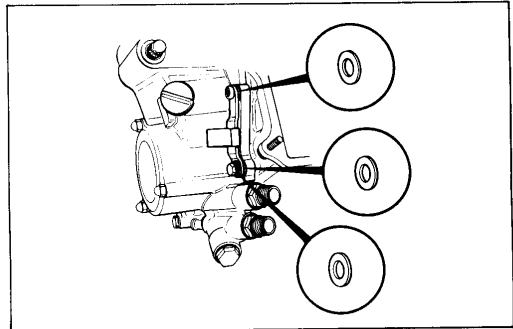
- Die beiden Paßstifte ① in das Kurbelgehäuse passen und eine neue Dichtung anbringen.

VORSICHT:
Eine neue Dichtung verwenden, um Aus-
treten von Öl zu vermeiden.



- Beim Zusammenbauen der Kupplungsabdeckung die Dichtungen wie in der Abbildung gezeigt richtig anbringen.

VORSICHT:
Nur neue Dichtungen verwenden, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.

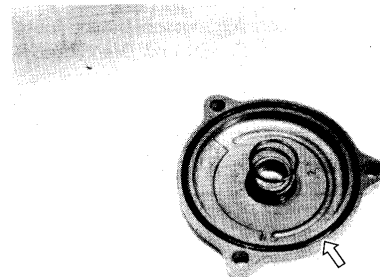
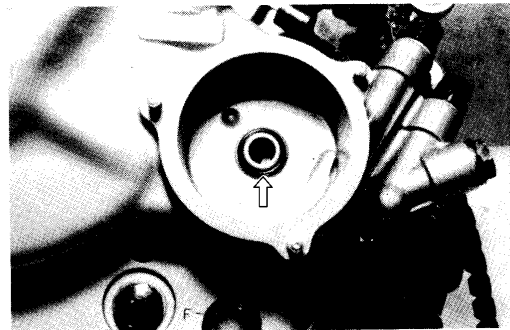


ÖLFILTER

- Vor Anbringen des Ölfilters unbedingt überprüfen, ob O-Ringe und Feder richtig eingesetzt sind.

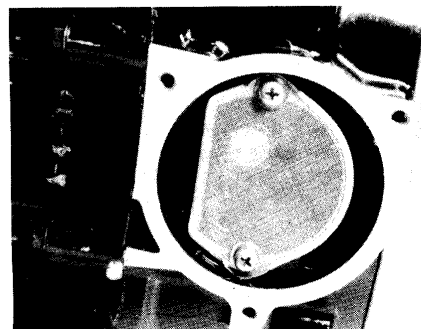
VORSICHT:
Die O-Ringe durch neue ersetzen, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:
Den O-Ring des Filterdeckels einfetten.



ÖLSUMPFFILTER

- Den Sumpffilter vor dem Anbringen mit Reinigungslösung waschen und den Filter dann zum Trocknen mit Druckluft durchblasen.



- Den O-Ring wie in der Abbildung gezeigt in die O-Ring-Nut einpassen.

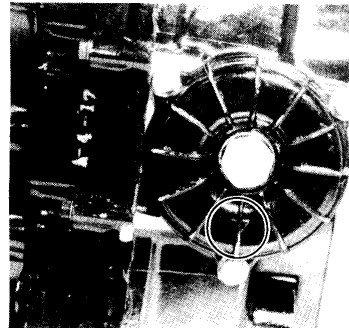
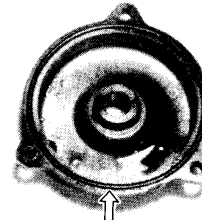
VORSICHT:

Einen neuen O-Ring verwenden, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

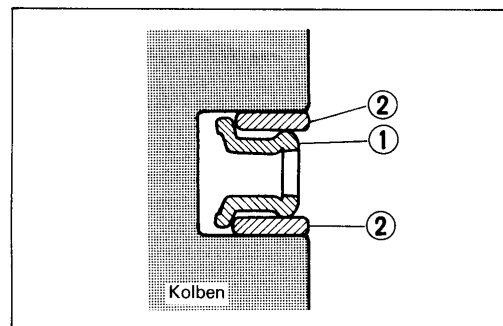
Den O-Ring des Sumpffilterdeckels einfetten.

- Den Ölsumpffilterdeckel so anbringen, daß die Pfeilmarke am Deckel nach vorne weist.



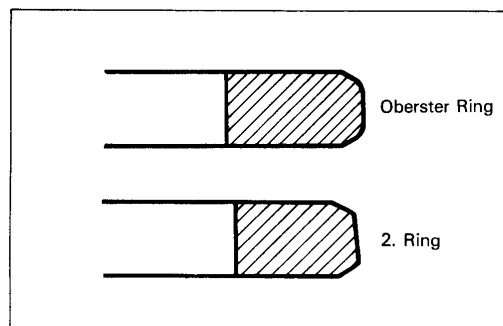
ÖLABSTREIFRING

Den Abstandhalter ① zuerst in die Ölabstreifringnut einsetzen. Dann die beiden Seitenschienen ②, jeweils eine auf jeder Seite des Distanzstücks einsetzen. Abstandhalter und Seitenschienen haben keine spezielle Ober- oder Unterseite im Neuzustand. Nach Zerlegung die gebrauchten Teile jedoch wieder in ihrer ursprünglichen Lage und Richtung einbauen.

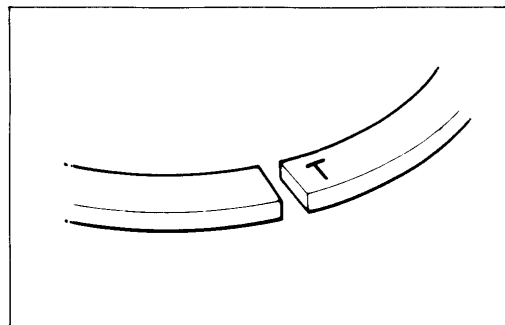


OBERSTER UND ZWEITER RING

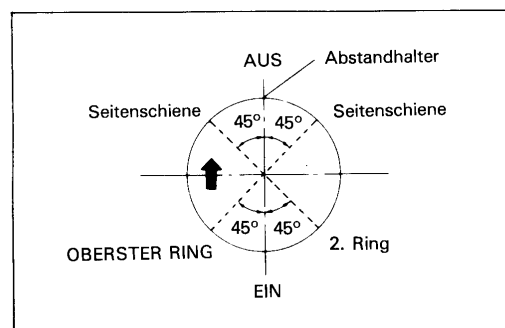
Der oberste und der zweite Ring unterscheiden sich in Form und Oberfläche. Der oberste Ring ist chromplattiert, der zweite Ring nicht. Der zweite Ring ist etwas dunkler als der oberste.



Der oberste und 2. Ring sind mit "T" an der Oberseite markiert. Mit der markierten Seite nach obenweisend am Kolben anbringen.



Die Stoßfugen der drei Ringe wie gezeigt anordnen. Vor dem Einsetzen des Kolbens in den Zylinder überprüfen, ob die Stoßfugen gemäß Abbildung angeordnet sind.



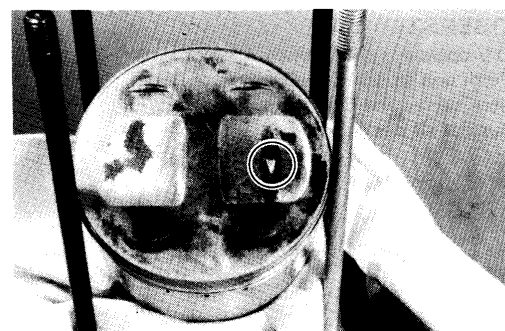
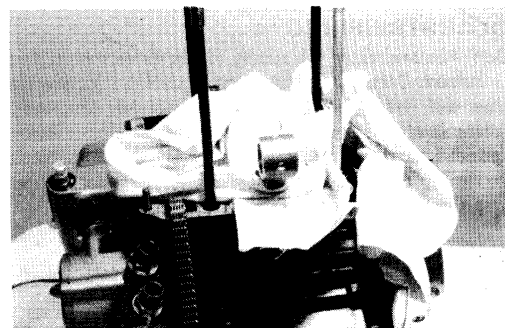
KOLBEN

Beim Einbauen des Kolbens sind folgende Punkte zu beachten:

- Etwas SUZUKI MOLY PASTE auf den Pleierbolzen auftragen.
- Einen sauberen Lappen über die Pleierbasis legen, um zu verhindern, daß der Pleierbolzensicherungsring in das Pleiergehäuse fallen kann.
- Beim Anbringen des Pleiers die Pfeilmarke am Pleierboden zur Auslassseite weisen lassen.
- Die Pleierbolzensicherungsringe mit einer Langbeckzange einpassen.

VORSICHT:

Stets einen neuen Pleierbolzensicherungsring verwenden. Ein verzogener Sicherungsring kann versagen.



ZYLINDER

Vor Montage des Zylinders Pleußfuß und Pleußkopf sowie Kolbengleitfläche einölen.

- Die Paßstifte ① am Kurbelgehäuse einpassen und eine neue Dichtung anbringen.

VORSICHT:

Die alte Dichtung nicht wiederverwenden, stets eine neue anbringen, um Austreten von Öl zu vermeiden.

- SUZUKI BOND NO. 1207B gleichmäßig auf die Zylinderbasisdichtung auftragen.

99000-31140

Suzuki Bond Nr. 1207B

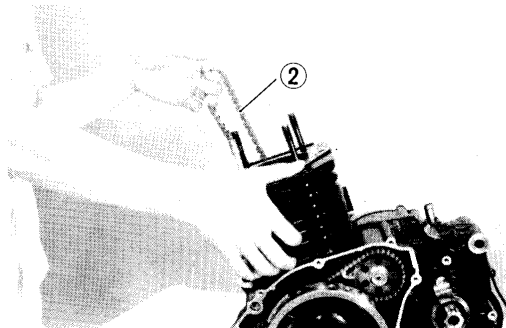
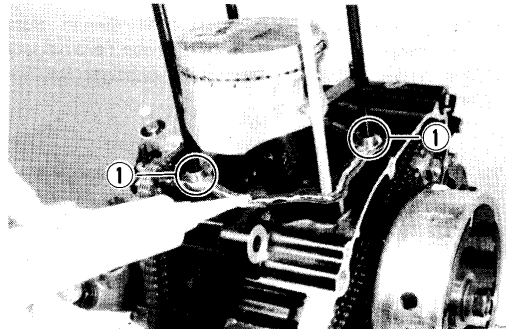
- Die Kolbenringe in richtiger Position halten und den Kolben in den Zylinder einsetzen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Montage des Zylinders nach Anbringen der Steuerkette ② diese straffgezogen halten. Die Steuerkette darf nicht zwischen Kettenrad und Kurbelgehäuse eingeklemmt werden, wenn die Kurbelwelle gedreht wird.

ZUR BEACHTUNG:

Ein Halter für das untere Ende der Steuerkettenführung ist im Kurbelgehäuse eingegossen. Sicherstellen, daß die Steuerkettenführung richtig eingesetzt ist.



ZYLINDERKOPF

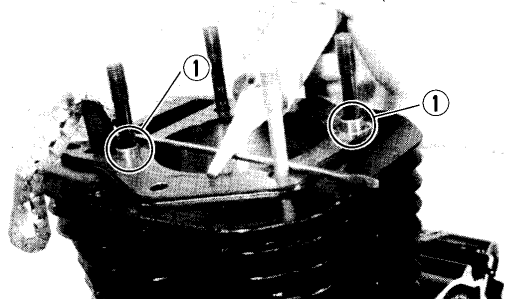
- Die Paßstifte ① in den Zylinder einsetzen und eine neue Dichtung anbringen.
- SUZUKI BOND NO. 1207B gleichmäßig auf die Zylinderkopfdichtung auftragen.

99000-31140

Suzuki Bond Nr. 1207B

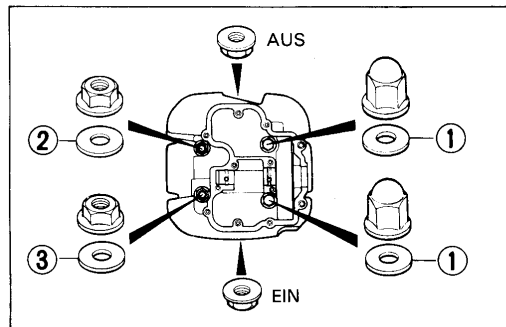
VORSICHT:

Stets eine neue Zylinderkopfdichtung verwenden, um ein Austreten von Öl zu vermeiden. Die alte Dichtung nicht wiederverwenden.



- Zur Sicherung des Zylinderkopfes dienen auch Kupferscheiben und Hutmuttern. Diese Teile müssen wie in der Abbildung gezeigt an richtiger Position angebracht werden.

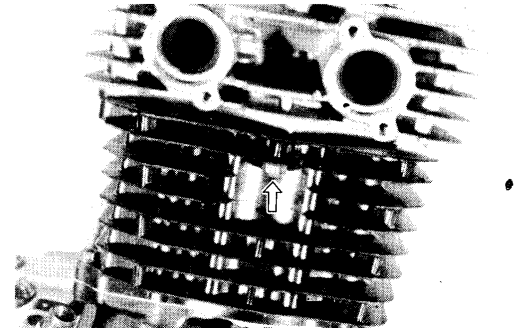
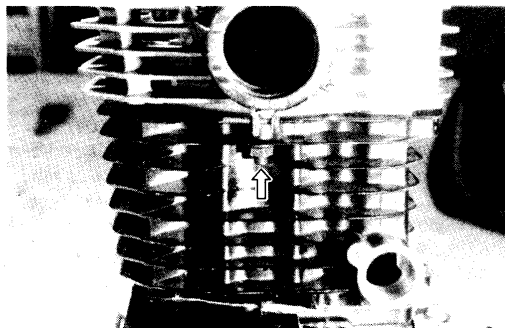
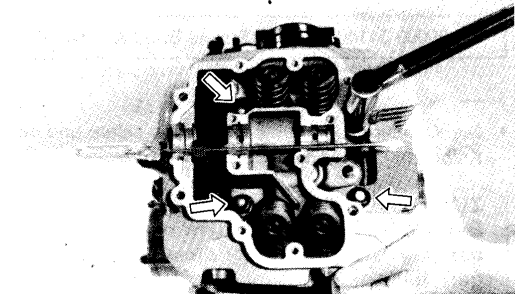
- ① Kupferscheibe
- ② Stahlscheibe (Außendurchmesser 24 mm)
- ③ Stahlscheibe (Außendurchmesser 22 mm)



- Bei einwandfrei auf dem Zylinder aufsitzendem Kopf die Muttern überkreuz anziehen. Jede Mutter auf das unten angegebene Anzugsdrehmoment anziehen:

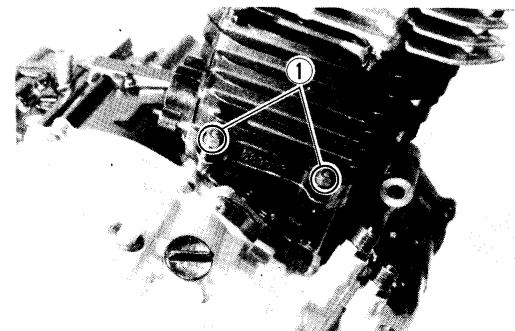
Zylinderkopfmutter-Anzugsdrehmoment

10-mm-Durchm.	35—40 N·m (3,5—4,0 kg·m)
8-mm-Durchm.	23—27 N·m (2,3—2,7 kg·m)



- Nach Anziehen der Zylinderkopfmutter auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment die Zylinderbasismutter ① anziehen.

Zylinderbasismutter-Anzugsdrehmoment	7—11 N·m (0,7—1,1 kg·m)
--------------------------------------	----------------------------



NOCKENWELLE

- Die "T"-Linie am Magnetzünderrotor auf die Indexmarke am Kurbelgehäuse ausrichten und hierbei die Steuerkette nach oben gezogen halten.

VORSICHT:

Wenn die Kurbelwelle gedreht wird, ohne die Steuerkette nach oben zu ziehen, verklemmt sich die Kette zwischen Kurbelgehäuse und Kettenrad.

ZUR BEACHTUNG:

Fett auf den Kettenradhaltestift auftragen und den Stift in die Nockenwelle einsetzen.

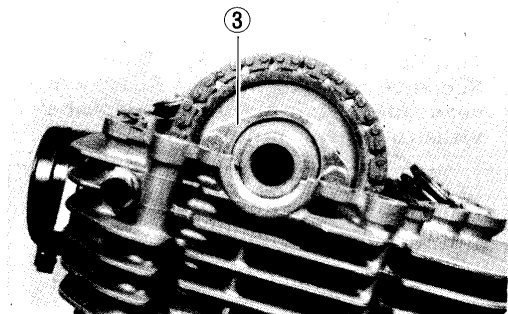
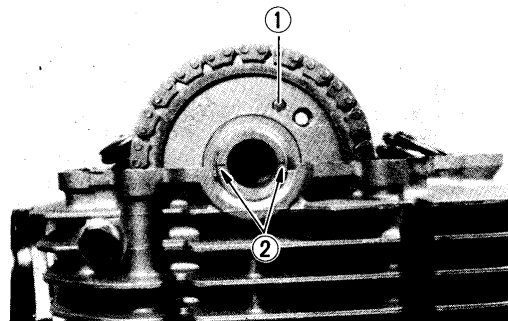
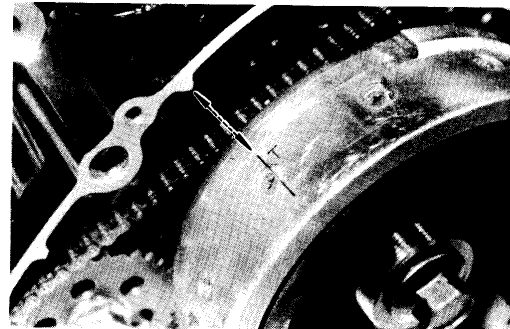
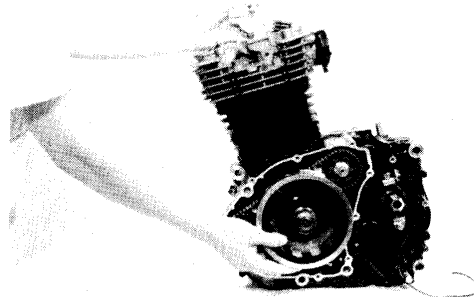
- Die Kette am Kettenrad mit der Haltestiftbohrung ① in 1-Uhr-Position einhängen.

ZUR BEACHTUNG:

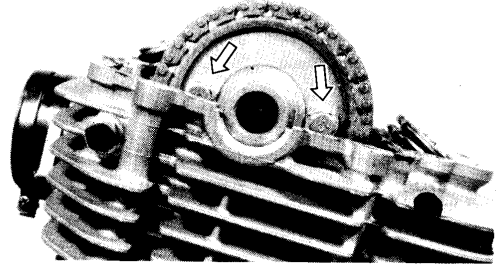
Den Magnetzünderrotor bei dieser Arbeit nicht drehen. Wenn das Kettenrad nicht richtig positioniert ist, dreht man es. Beim Einsetzen der Nockenwelle in das Kettenrad darauf achten, den Haltestift nicht zu verschieben, da er dadurch ins Kurbelgehäuse fallen kann.

- Die eingravierte Linie ② an der Nockenwelle so ausrichten, daß sie parallel zur Oberkante des Zylinderkopfs steht.
- Den C-Ring in die Ringnut des Zylinderkopfs einsetzen.
- Die Sicherungsscheibe ③ so anbringen, daß sie den Haltestift abdeckt.
- THREAD LOCK SUPER "1303" auf die Schrauben auftragen und diese anziehen.

Anzugsdrehmoment	14 – 16 N·m (1,4 – 1,6 kg·m)
99000-32030	Thread Lock Super "1303"

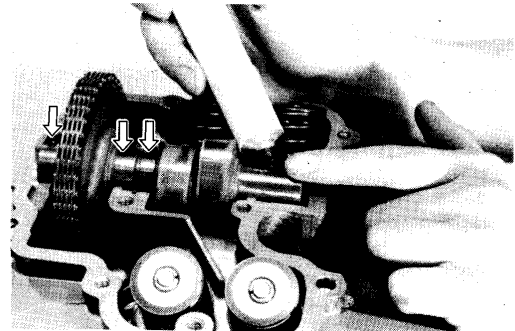


- Die Sicherungsscheiben einwandfrei umbiegen, um die Schrauben zu sichern.



- SUZUKI MOLY PASTE auf die Nockenwellenlagerzapfen auftragen.

99000-25140	Suzuki Moly Paste
-------------	-------------------



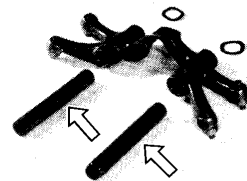
KIPPEBEL UND KIPPEBELWELLE

- SUZUKI MOLY PASTE auf die Kipphebelwellen auftragen.

VORSICHT:

- * Einen neuen O-Ring an der Auslaßkipphebelwelle anbringen, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.
- * Unbedingt neue Dichtungen an den Schrauben (1) und (2) anbringen, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.

99000-25140	Suzuki Moly Paste
-------------	-------------------

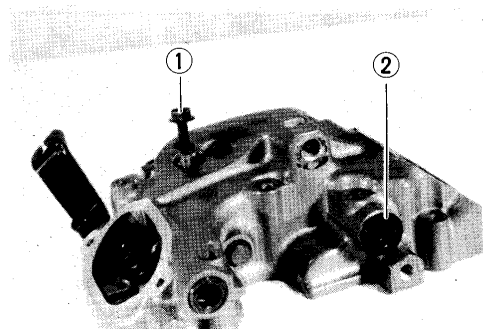


- Nach Einsetzen der Kipphebelwellen die Schrauben (1) und (2) anziehen.

ZUR BEACHTUNG:

Schraube (1) mit konischer Aussparung verwenden, um die Auslaßkipphebelwelle zu sichern.

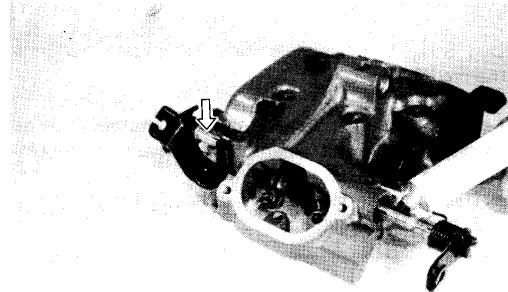
Anzugsdrehmoment	
Schraube (1)	8—10 N·m (0,8—1,0 kg-m)
Schraube (2)	25—30 N·m (2,5—3,0 kg-m)



DEKOMPRESSIONSWELLEN

- SUZUKI MOLY PASTE auf manuelle und automatische Dekompressionswelle auftragen.

99000-25140	Suzuki Moly Paste
-------------	-------------------

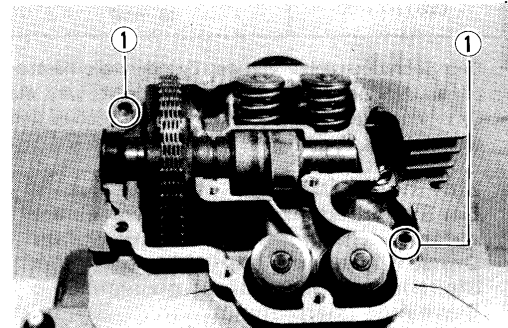


ZYLINDERKOPFHAUBE

- Öl gründlich von den Paßflächen von Zylinderkopf und Haube abwischen.
- Die beiden Paßstifte ① an der Zylinderkopfsseite anbringen.
- SUZUKI BOND Nr. 1207B gleichmäßig auf die Zylinderkopffläche auftragen.

99000-31140	Suzuki Bond Nr. 1207B
-------------	-----------------------

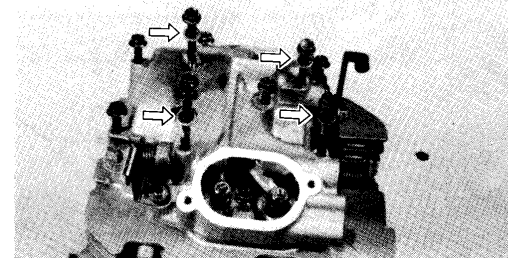
ZUR BEACHTUNG:
SUZUKI BOND Nr. 1207B nicht auf die Nockenwellenabschlußkappe auftragen.



- Die vier Dichtungen richtig gemäß Abbildung an den Zylinderkopfhaubenschrauben anbringen.

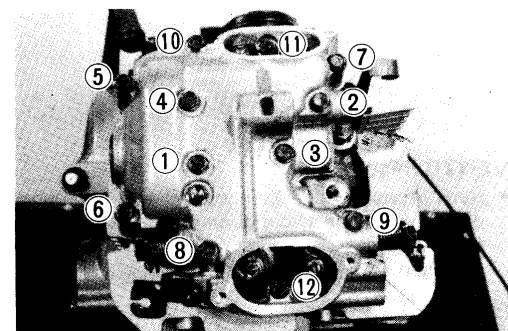
VORSICHT:
Nur neue Dichtungen verwenden, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Anziehen der Zylinderkopfhaubenschrauben muß sich der Kolben am oberen Totpunkt seines Verdichtungsaktes befinden.



- Die Zylinderkopfhaubenschrauben leicht überkreuz anziehen und dann, wenn alles in Ordnung ist, mit einem Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.

Anzugsdrehmoment	9—11 N·m (0,9—1,1 kg-m)
------------------	----------------------------



STEUERKETTENSPANNER

Den Steuerkettenspanner nach folgendem Verfahren montieren.

- Die Kappe ① entfernen und das genutete Ende der Zylinderwelle mit einem Schraubenzieher im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Steuerkettenspanner mit den Paßschrauben am Zylinder anbringen.

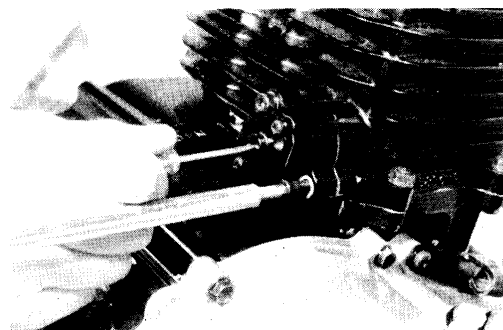
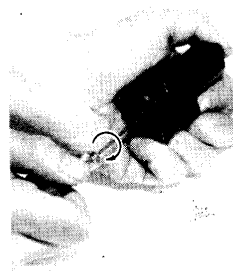
Anzugsdrehmoment	6–8 N·m (0,6–0,8 kg-m)
------------------	---------------------------

09911-73730	"T"-Sechskantschlüssel (5 mm)
-------------	----------------------------------

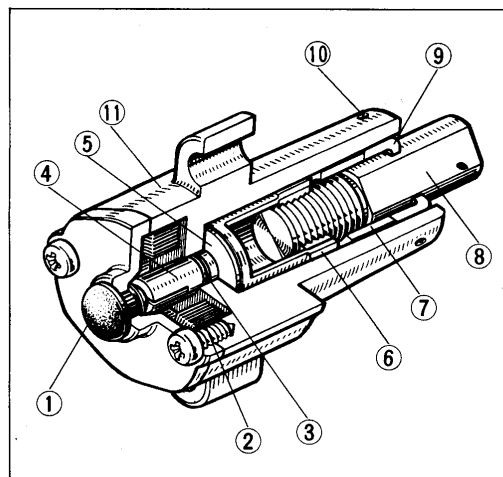
- Den Schraubenzieher von der Zylinderwelle herausziehen. Während sich der Zylinder dreht, wird die Spannerstange unter Federkraft vorgeschoben und drückt den Spanner gegen die Steuerkette.

ZUR BEACHTUNG:

Der Steuerkettenspanner wird von einem automatisch eingestellten Spanner unter Druck gehalten. Vor Montage des Steuerkettenspanners auf gleichmäßige Bewegung überprüfen.



- ① Deckel
- ② Feder
- ③ O-Ring
- ④ Zylinderwelle
- ⑤ Druckscheibe
- ⑥ Zylinder
- ⑦ Distanzstück
- ⑧ Spannerstange
- ⑨ Stangenführung
- ⑩ Führungshaltestift
- ⑪ Gehäuse

**VENTILSPIEL**

- Nach Anziehen der Zylinderkopfhaubenschrauben das Ventilspiel nachkontrollieren und erforderlichenfalls einstellen. Siehe Seite 2–6 bezüglich Einstellverfahren.